

**Satzung der Stadt Hameln
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes
„Altstadt“**

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Januar 2025 (Nds. GVBl. 2025 Nr. 3) und des § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 257) hat der Rat der Stadt Hameln in seiner Sitzung am 20.05.2026 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Behebung städtebaulicher Missstände wird das in § 2 näher bezeichnete Gebiet förmlich als Sanierungsgebiet im Sinne des Baugesetzbuches festgelegt.

§ 2

Das Sanierungsgebiet umfasst die Hamelner Altstadt einschließlich der altstadtseitigen Bebauung der Wallstraßen. Es wird im Norden, Osten und Süden durch die Wallstraßen Thiewall, Kastanienwall, Ostertorwall und Münsterwall, sowie im Westen durch die Weser begrenzt (s. Anlage 1).

§ 3

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge sowie die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB finden keine Anwendung.

§ 4

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB i. V. m § 214 Abs. 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rückwirkend zum 08.10.2014 in Kraft gesetzt und rechtsverbindlich.

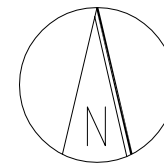
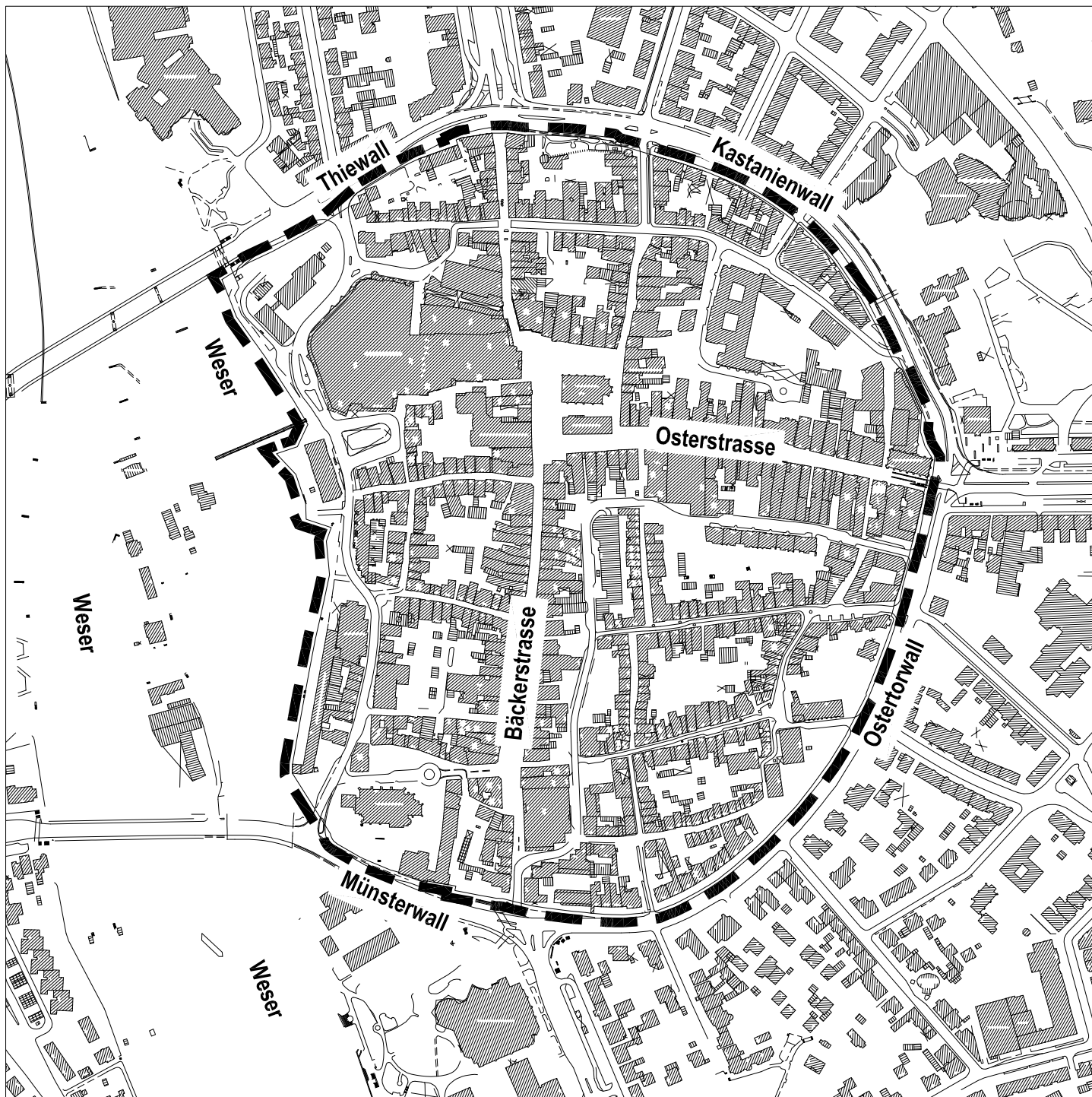
Hameln, den 20.05.2026

Stadt Hameln
Der Oberbürgermeister

gez. C. Griese

(Griese)

(L.S.)



Sanierungsgebiet "Altstadt"



Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung

